Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 32

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

Dar Härr Kurt Emmenegger, Schurnalischt in Zürri, hätt vor a paar Moonat im Tagesanzeiger Tatsahha-Pricht vum schwizzarischa militäärischa Noochrichtadianschtwäärand am letschta Wältkhriag ärschiina loo. Hinnadrii isch no im Schwizzarschpiagal-Verlaag a Buach vu imm ‹Q. N. wußte Bescheid. Erstaunliche Informationen eines Schweizer Nachrichtenmannes aus den Kulissen des Hitlerkrieges› ussakhoo. dUntarlaaga zu demm Taatshahhapricht und am Buach hätt dar Härr Emmenegger uss eerschtar Khwälla khaa, nemli vum Q. N. sälbar, am letschthii varschtorbana Tokhtar J. C. Meyer, wo siina Fründ gsii isch. Öppa viartuusig Pricht hätt dar Härr Meyer am Härr Emmenegger ggee zum das Schtuckh Wältgschicht schriiba. Khurz voram Tood vum Härr Tokhtar Meyer hend dia baida Härra no beschlossa, am tütscha Noochrichta-Magaziin ‹Der Spiegel› a paar vu denna Pricht zur Varfüagig zschtella, well dar Schpiagal a gröößara Pricht übar Noochrichta-Dianscht hätt wella bringa.

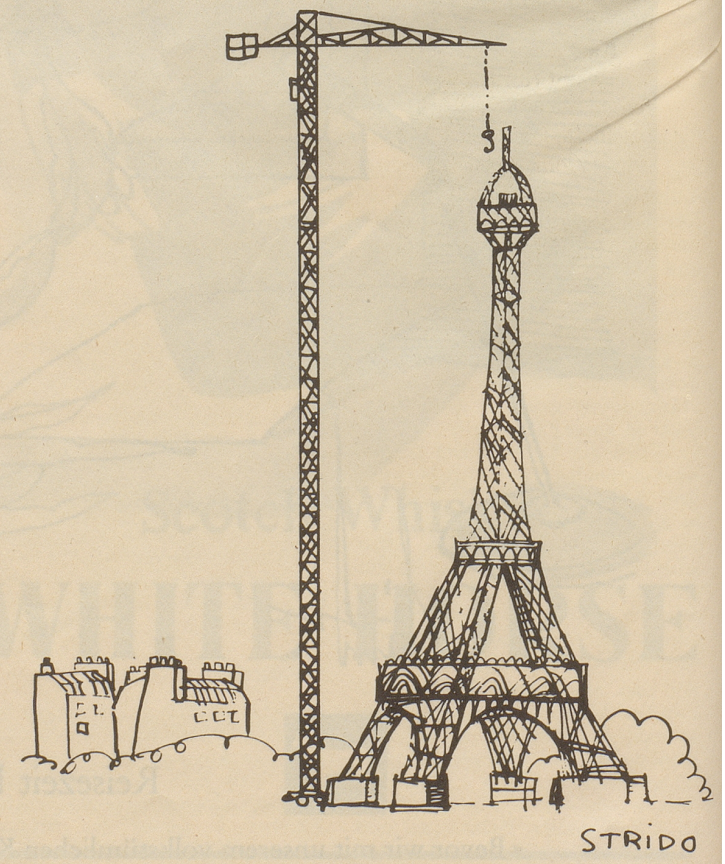
Dä Pricht isch abar nitt khoo. Darfüür sind zwai Zürhhar Khantoonspolizischta zum Härr Emmenegger khoo und hend bej imm alli Q. N.-Pricht khonfisziart. Im Uuftraag vu dar Bu-Po und iaram Scheff, am Bundasaawalt Tokhtar Fürst. (Bu-Po haißt soviil wia Bundas-Polizej. As khönnti au haißa Politischi Polizej – abar denn teeti dApkhürzig schtööra ...) Dia baida Khantoonspolizischta hend dWoonig vum Härr Emmenegger gäär nitt öppa zundarobsi gmacht – well dia Pricht beraits für sii paraat gläägа sind. Darfür sinds abitz ärschtuunt gsii, wo inna dar Kurt Emmenegger varzellt hätt, daß dar Inhalt vu denna Ghaimpricht beraits in dar Zittig und inama Buach varöffantlicht sejand ...

Anschiinand wird bej dar Bundasaawaltschaft dar Tagesanzeiger nitt gläsa und au dBüachar usam Schwizzarschpiagal-Varlaag nitta. Und trotzdemm isch dar Härr Bundasaawalt uff dia ‹üßarscht ghaima› Pricht gschtooßa. Das haißt, är isch natüürli gschtooßa worda. Und zwoor vum Schtiifsohn vum Härr Tokhtar Meyer, ama Härr Bootschaftsroot. Darsäbb hätt am Taag vor dar Beärdigung vu siinam Schtiifvattar vum Härr Emmenegger dia ‹Ghaimpricht› zruggvarlangt und well är sii nitt sofort khriagt hätt und är – wäga was waiß ii nitta – Schiß khaa hätt, isch kharioosarwiis dBu-Po uuftaucht. Ob mit Rächt odar nitta, das wird si denn no zaiga. Miar pärsöönli ischas aifach schlaiarhaft, wiasoo daß Bundasaawaltschaft dia ghaima Q. N.-Akhta khonfisziara loot, nochdemm daß sii a paar Moonat vorhär varöffantlicht worda sind. Soviil ii waiß isch nemmli dar Härr Bundasaawalt nitt dar Vettar vum Härr Bootschaftsroot.

Mitunter greift man sich ans Kinn,
die Stirn gefurcht von Denkerfalten,
und fragt: wie kann mein Leben Sinn
und eine rechte Form erhalten?
Man grübelt her, man grübelt hin,
doch liegt kein wahrer Sinn darin.
Vielleicht hat's aber Sinn, dem Leben
durch Taten einen Sinn zu geben,
auch wenn man skeptisch diese Welt
mitunter für recht sinnlos hält.

RICHARD DREWS

Elsa von Grindelstein

Mein Grammatiklehrer

Ich hing in der Grammatikstunde
an seinem einprägsamen Munde
und habe, weil stets aufgepaßt,
was er mich lernte voll erfaßt,
ich glaube sehr, ich schreibe bloß
dank jenes Lehrers fehlerlos.